



Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für abrdn SICAV II - Global Real Estate Securities Sustainable Fund

Dieses Dokument bietet Ihnen eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen über dieses Finanzprodukt. Es wurde in Bezug auf Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

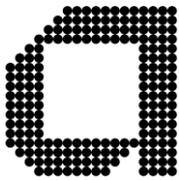
Datum der Veröffentlichung: 2023-12-15

Unternehmenskennung (LEI-Code) JCSNRTX2P3VQCSCY9U38

Zusammenfassung	<p>Der Fonds unterliegt Artikel 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor und fördert somit ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch kein nachhaltiges Anlageziel.</p> <p>Im Einklang mit den Kriterien dieser Verordnung für nachhaltige Anlagen (positiver Beitrag der Wirtschaftsaktivität, keine erhebliche Beeinträchtigung durch die Anlage und eine gute Unternehmensführung des Portfoliounternehmens) hat abrdn einen Ansatz entwickelt, um nachhaltige Anlagen zu identifizieren, der in den Q&A unten beschrieben wird. Der Mindestanteil des Fonds in nachhaltigen Anlagen beträgt voraussichtlich 20 %.</p> <p>Der Fonds weist keinen Mindestanteil an Anlagen in taxonomiekonformen Wirtschaftsaktivitäten auf.</p> <p>Der Fonds strebt langfristiges Wachstum durch eine Kombination aus Erträgen und Kapitalzuwachs an, indem er in globale börsennotierte Real Estate Investment Trusts (REITs) und Unternehmen investiert, die hauptsächlich im Immobilienbereich tätig sind (zusammen die „Immobilienunternehmen“) und dem Ansatz für nachhaltige Anlagen in globale Immobilienwertpapiere („Global Real Estate Securities Sustainable Investment Approach“, der „Anlageansatz“) von abrdn entsprechen. Ziel des Fonds ist es, seine Benchmark, den FTSE EPRA Nareit Developed Index (EUR), vor Gebühren zu übertreffen.</p> <p>Der Fonds investiert mindestens 90 % in notierte geschlossene REITs (Real Estate Investment Trusts) oder Wertpapiere und Unternehmen, die in erster Linie weltweit in Immobilienaktivitäten engagiert sind. Anlagen in Immobilienunternehmen folgen dem Ansatz für nachhaltige Wertpapieranlagen in globale Immobilienunternehmen („Global Real Estate Sustainable Investment Approach“) von abrdn.</p> <p>Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und die nicht dazu ausgewählt wurde, um solche Merkmale aufzuweisen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsperformance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.</p> <p>Der Fonds investiert in erstklassige Unternehmen, die im Rahmen des rigorosen Researchprozesses von abrdn für börsennotierte Immobilienunternehmen identifiziert wurden, bei dem die Nachhaltigkeit des Geschäfts im weitesten Sinne und die ESG-Performance des jeweiligen Unternehmens berücksichtigt werden.</p> <p>Der Fonds nutzt sowohl die Anlageerkenntnisse als auch die Bewertung der ESG-Risiken und -Chancen eines Unternehmens, um das Risiko und Renditepotenzial besser zu verstehen, wodurch das Portfolio aus Nachhaltigkeits- und ESG-Perspektive positiv ausgerichtet wird.</p> <p>Der Fonds verwendet unseren proprietären ESG House Score, der in erster Linie eine quantitative Bewertung darstellt, und die ESG Quality Score-Beurteilung durch teamspezifische Fondsmanager/Analysten, um die Unternehmen zu identifizieren und auszuschließen, die den höchsten ESG-Risiken ausgesetzt sind.</p> <p>Unserem nachhaltigen Anlageansatz und der ESG-Analyse, die Teil unseres Researchprozesses für Aktien ist, liegen drei Kernprinzipien zugrunde:</p> <ul style="list-style-type: none">• ESG-Faktoren sind finanziell relevant und wirken sich auf die Unternehmensperformance aus.• Wenn wir die ESG-Risiken und -Chancen verstehen und dabei weitere finanzielle Kennzahlen berücksichtigen, können wir bessere Anlageentscheidungen treffen.• Fundierte und konstruktive Einflussnahmen machen Unternehmen besser, was den Wert der Anlagen unserer Kunden steigert. <p>Der Fonds richtet sich an Unternehmen aus, die in Bezug auf Nachhaltigkeit führend sind, wobei mindestens 50 % des Fonds in solche Unternehmen investiert werden, die vorbildliche ESG-Referenzen aufweisen können und globale Umwelt- und soziale Herausforderungen angehen („Nachhaltigkeitsführer“). Von Immobilienunternehmen wird mindestens erwartet, dass sie über ESG-Bewertungen verfügen, die in der Region, in der sie tätig sind, als durchschnittlich angesehen werden, um für Anlagen in Frage zu kommen.</p>
------------------------	---



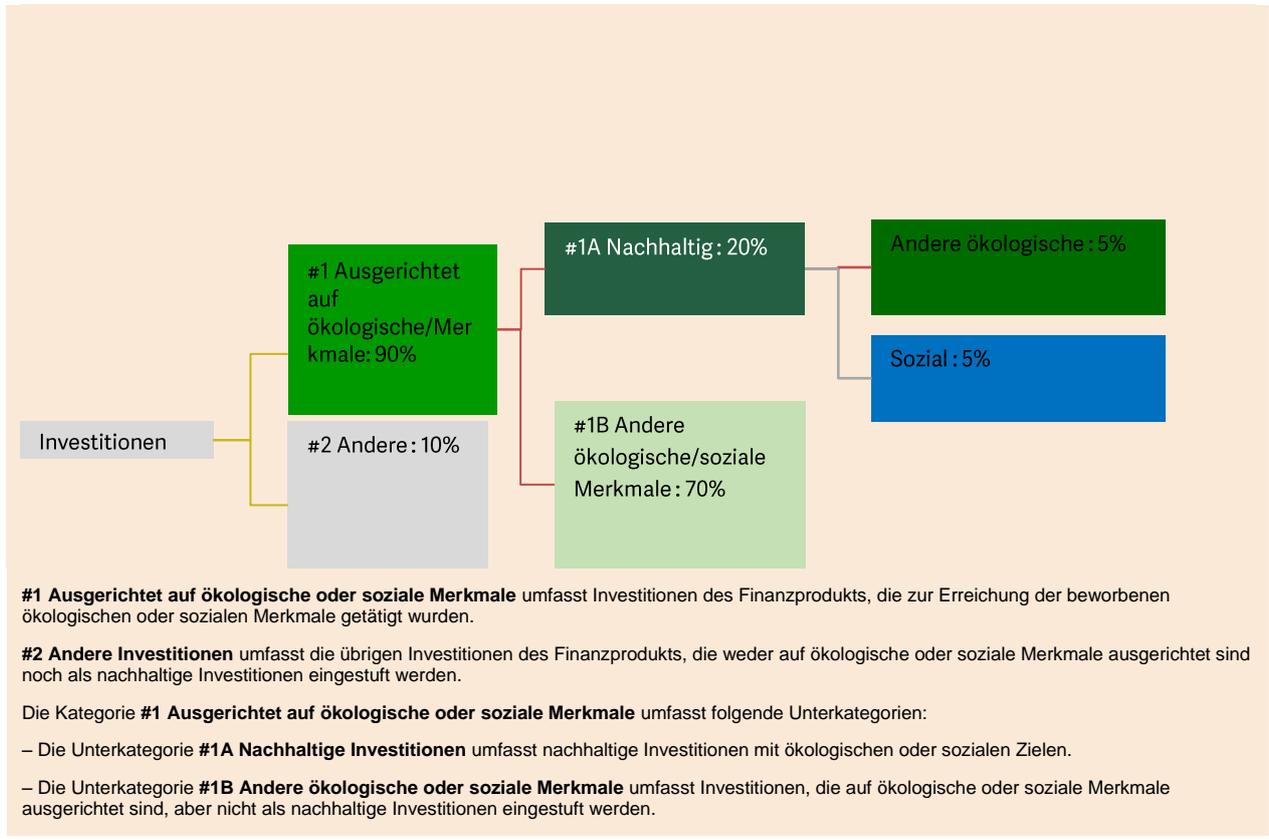
	<p>Wir ergänzen dies durch aktive Stewardship und Einflussnahme.</p> <p>Als verbindliches Ziel strebt der Fonds ein ESG-Rating an, das besser als das der Benchmark ist.</p> <p>Schließlich werden binäre Ausschlüsse angewandt, um die spezifischen Anlagenbereiche auszuschließen, die sich auf den UN Global Compact, Unternehmen im Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen. Diese Screening-Kriterien sind verbindlich und werden fortlaufend angewendet.</p> <p>Die Sorgfaltsprüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter Fonds und Informationsmaterialien auf www.abrdn.com eingesehen werden kann.</p> <p>Das ESG-Screening und die verbindlichen Auflagen des Fonds stellen sicher, dass die ökologischen oder sozialen Merkmale in den Positionen und im Portfolioaufbau berücksichtigt werden. Außerdem berücksichtigt abrdn die PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impact: wichtigste nachteilige Auswirkungen) in unserem Anlageprozess für den Fonds, der in den Q&A unten beschrieben wird.</p> <p>Die ökologischen und sozialen Merkmale des Fonds werden von den Fondsmanagern systematisch und unabhängig von den ESG-Governance-Teams von abrdn überwacht.</p> <p>abrdn hat verschiedene interne und externe Datenquellen ausgewählt, auf deren Basis die ökologischen und sozialen Merkmale erreicht werden sollen. Im Rahmen des Onboarding- oder Überprüfungsprozesses verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst.</p> <p>Einzelheiten zu den Richtlinien zu Stewardship und Einflussnahme finden Sie im Stewardship Report von abrdn auf www.abrdn.com im Abschnitt Governance und Active Ownership unter „Nachhaltiges Anlegen“.</p>
<p>Kein nachhaltiges Investitionsziel</p>	<p>Dieses Finanzprodukt fördert ökologische oder soziale Merkmale, hat jedoch keine nachhaltigen Anlagen zum Ziel. Zwar weist der Fonds kein nachhaltiges Investitionsziel auf, er legt jedoch 850% in nachhaltige Investitionen an.</p> <p>Der Fonds wendet die folgenden Kriterien an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ESG-Bewertungskriterien, • ESG-Screening-Kriterien, • ein ESG-Rating, das die Benchmark übertrifft und • gute Governance, wozu auch soziale Faktoren zählen. <p>Wir ergänzen dies mit aktiver Stewardship und Einflussnahme.</p> <p>Der Fonds strebt außerdem an, mindestens 20% des Anlageuniversums der Benchmark auszuschließen, und zwar durch eine Kombination aus internen Scoring-Tools und der Verwendung von Negativkriterien, um Anlagen in bestimmten Branchen und Aktivitäten zu vermeiden.</p> <p>Wie in der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung vorgesehen, darf eine Investition keines der nachhaltigen Anlageziele wesentlich beeinträchtigen („Do No Significant Harm“, DNSH).</p> <p>abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird:</p> <p>i. Sektorausschlüsse abrdn hat mehrere Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für eine Aufnahme als nachhaltige Anlage in Frage kommen, da sie erhebliche Beeinträchtigungen bedeuten. Dazu zählen unter anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.</p> <p>ii. Binärer DNSH-Test Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung (Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) erfüllt oder nicht. Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1% seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5% seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn ein Unternehmen diese Kriterien nicht erfüllt, kann es nicht als nachhaltige Anlage angesehen werden. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den PAIs der Offenlegungsverordnung, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.</p> <p>iii. DNSH-Warnung Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt abrdn die zusätzlichen PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung, wie in der Delegierten Verordnung definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren verursachen keine erheblichen Beeinträchtigungen, sodass ein Unternehmen mit aktiven DNSH-</p>



	<p>Warnsignalen immer noch als nachhaltige Investition gelten kann. abrdn konzentriert sich bei der Mitwirkung auf diese Bereiche, damit das jeweilige Unternehmen seine Probleme lösen und so bessere Fortschritte erzielen kann.</p> <p>Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.</p>
<p>Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts</p>	<p>Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerten, wendet der Fonds ESG-Bewertungs- und ESG-Screening-Kriterien an und fördert eine gute Governance, wozu auch soziale Faktoren zählen.</p> <p>Der Fonds investiert in erstklassige Unternehmen, die im Rahmen des rigorosen Researchprozesses für börsennotierte Immobilienunternehmen identifiziert wurden, bei dem die Nachhaltigkeit des Geschäfts im weitesten Sinne und die ESG-Performance des jeweiligen Unternehmens berücksichtigt werden.</p> <p>Der Fonds nutzt sowohl die Anlageerkenntnisse als auch die Bewertung der ESG-Risiken und -Chancen eines Unternehmens, um das Risiko und Renditepotenzial von Unternehmen besser zu verstehen, wodurch das Portfolio aus Nachhaltigkeits- und ESG-Perspektive positiv ausgerichtet wird.</p> <p>Der Fonds verwendet unseren proprietären ESG House Score, der in erster Linie eine quantitative Bewertung darstellt, und die ESG Quality Score-Beurteilung durch teamspezifische Fondsmanager/Analysten, um die Unternehmen zu identifizieren und auszuschließen, die den höchsten ESG-Risiken ausgesetzt sind.</p> <p>Unserem nachhaltigen Anlageansatz und der ESG-Analyse, die Teil unseres Researchprozesses für Aktien ist, liegen drei Kernprinzipien zugrunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ESG-Faktoren sind finanziell relevant und wirken sich auf die Unternehmensperformance aus. • Wenn wir die ESG-Risiken und -Chancen verstehen und dabei weitere finanzielle Kennzahlen berücksichtigen, können wir bessere Anlageentscheidungen treffen. • Fundierte und konstruktive Einflussnahmen machen Unternehmen besser, was den Wert der Anlagen unserer Kunden steigert. <p>Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und die nicht dazu ausgewählt wurde, um solche Merkmale aufzuweisen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsp performance und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.</p>
<p>Anlagestrategie</p>	<p>Der Fonds investiert in erstklassige Unternehmen, die im Rahmen des rigorosen Researchprozesses von abrdn für börsennotierte Immobilienunternehmen identifiziert wurden, bei dem die Nachhaltigkeit des Geschäfts im weitesten Sinne und die ESG-Performance des jeweiligen Unternehmens berücksichtigt werden.</p> <p>Der Fonds nutzt sowohl die Anlageerkenntnisse als auch die Bewertung der ESG-Risiken und -Chancen eines Unternehmens, um das Risiko und Renditepotenzial von Unternehmen besser zu verstehen, wodurch das Portfolio aus Nachhaltigkeits- und ESG-Perspektive positiv ausgerichtet wird.</p> <p>Der Fonds verwendet unseren proprietären ESG House Score, der in erster Linie eine quantitative Bewertung darstellt, und die ESG Quality Score-Beurteilung durch teamspezifische Fondsmanager/Analysten, um die Unternehmen zu identifizieren und auszuschließen, die den höchsten ESG-Risiken ausgesetzt sind.</p> <p>Unserem nachhaltigen Anlageansatz und der ESG-Analyse, die Teil unseres Researchprozesses für Aktien ist, liegen drei Kernprinzipien zugrunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ESG-Faktoren sind finanziell relevant und wirken sich auf die Unternehmensperformance aus. • Wenn wir die ESG-Risiken und -Chancen verstehen und dabei weitere finanzielle Kennzahlen berücksichtigen, können wir bessere Anlageentscheidungen treffen. • Fundierte und konstruktive Einflussnahmen machen Unternehmen besser, was den Wert der Anlagen unserer Kunden steigert. <p>Der Fonds richtet sich an Unternehmen aus, die in Bezug auf Nachhaltigkeit führend sind, wobei mindestens 50 % des Fonds in solche Unternehmen investiert werden, die vorbildliche ESG-Referenzen aufweisen können und globale Umwelt- und soziale Herausforderungen angehen („Nachhaltigkeitsführer“). Von Immobilienunternehmen wird mindestens erwartet, dass sie über ESG-Bewertungen verfügen, die in der Region, in der sie tätig sind, als durchschnittlich angesehen werden, um für Anlagen in Frage zu kommen.</p> <p>Wir ergänzen dies durch aktive Stewardship und Einflussnahme.</p> <p>Schließlich werden binäre Ausschlüsse angewandt, um die spezifischen Anlagenbereiche auszuschließen, die sich auf den UN Global Compact, Unternehmen im Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen.</p> <p>Für diesen Fonds muss das Portfoliounternehmen gute Governance-Praktiken aufweisen, insbesondere in Bezug auf robuste Führungsstrukturen, Arbeitnehmerbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der</p>



	<p>Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Außerdem schließt abrdn über proprietäre ESG-Scores im Rahmen des Anlageprozesses alle Anlagen mit niedrigen Governance Scores aus. Unser Governance Score prüft die Corporate-Governance- und Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich seiner Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten seiner Führungskräfte und Geschäftsleitung. Ein niedriger Score bedeutet in der Regel finanziell wesentliche Kontroversen, eine unzureichende Einhaltung der Steuervorschriften, Probleme bei der Governance oder die schlechte Behandlung von Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionären.</p> <p>Die Anlagen müssen ferner mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.</p>
<p>Aufteilung der Investitionen</p>	<p>Mindestens 90% des Fondsvermögens sind an ökologische und soziale Merkmale gebunden. Bestimmte ökologische und soziale Bedingungen werden dadurch erfüllt, dass auf die zugrunde liegenden Anlagen gegebenenfalls bestimmte PAIs angewandt werden. Der Fonds verpflichtet sich zu einem Anteil von mindestens 20% in nachhaltige Anlagen. Der Fonds investiert maximal 10 % seines Vermögens in die Kategorie „Sonstige“, die Barmittel, Geldmarktinstrumente und Derivate umfasst.</p>



<p>Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale</p>	<p>First line Unsere Anlageteams sind in erster Linie für die Umsetzung der Anlagestrategie verantwortlich.</p> <p>Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltige Investitionen unterstützen die Anlageteams bei der Umsetzung des Rahmenwerks und kennen das aufsichtsrechtliche Umfeld.</p> <p>Zweite Verteidigungslinie Anlagerisiko Die Risikoabteilung von abrdn führt die Analyse von Risiken und ihrem Gesamtbeitrag zum Risikoprofil des Fonds durch. Der Ampelstatus der Fonds sowie ergriffene Maßnahmen zur Steuerung von moderaten/hohen Risiken werden an den Vorstand und die relevanten Ausschüsse nach Bedarf regelmäßig gemeldet. Die Risikoabteilung führt ferner eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Einschränkungen und eventuelle zukunftsorientierte Trends zu identifizieren.</p> <p>Compliance Die Compliance-Funktion von abrdn prüft die rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Unterlagen der Fonds, um sicherzustellen, dass sie den aufsichtsrechtlichen Auflagen entsprechen. Außerdem werden Marketingmitteilungen (einschließlich fondsspezifische und nicht fondsspezifische Materialien) überprüft, um sicherzustellen, dass sie und Aussagen zu ESG-Aspekten klar, fair und unmissverständlich sind.</p>
---	--



	<p>Die EMEA Compliance-Funktion von abrdn spielt bei der Überwachung von ESG-bezogenen Anlagebeschränkungen und der Compliance mit den verbindlichen Auflagen von Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen (gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) und Fonds mit nachhaltigen Anlagezielen (gemäß Artikel 9 der Offenlegungsverordnung) eine Schlüsselrolle. Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce gibt die Compliance-Funktion alle nachhaltigkeitsbezogenen aufsichtsrechtlichen Entwicklungen und neuen Anforderungen an die relevanten Interessengruppen weiter, um sicherzustellen, dass diese berücksichtigt und in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich in unseren Offenlegungen auf angemessene Weise widerspiegeln. Die Taskforce umfasst Compliance-Teams aus allen Rechtsgebieten, in denen abrdn vertreten ist.</p> <p>Außerdem leitet ein dediziertes Monitoring & Operating Team ein risikobasiertes Programm, um der Geschäftsleitung über die Wirksamkeit von Kontrollen, die die aufsichtsrechtliche Compliance sicherstellen sollen, Bericht zu erstatten. Das Ergebnis der Überprüfungen wird den relevanten Vorständen und anderen Governance-Foren gemeldet, darunter Meetings des Risk and Capital Committee, des Group Audit Committee und Executive Leadership Team Controls. Diese Aktivitäten umfassen sowohl thematische Überprüfungen von Risiken oder aufsichtsrechtlichen Themen als auch gezielte Überprüfungen spezifischer aufsichtsrechtlicher oder Kundenergebnisse.</p> <p>Dritte Verteidigungslinie Die interne Audit-Funktion führt interne Audits der Umsetzung der Nachhaltigkeitsbestimmungen im Rahmen ihres internen Auditplans durch.</p>
<p>Methoden</p>	<p>Um die ökologischen und sozialen Merkmale zu bewerten, wendet der Fonds ESG-Bewertungs- und ESG-Screening-Kriterien an und fördert eine gute Governance, wozu auch soziale Faktoren zählen.</p> <p>Der Fonds investiert in erstklassige Unternehmen, die im Rahmen des rigorosen Researchprozesses für börsennotierte Immobilienunternehmen identifiziert wurden, bei dem die Nachhaltigkeit des Geschäfts im weitesten Sinne und die ESG-Performance des jeweiligen Unternehmens berücksichtigt werden.</p> <p>Der Fonds nutzt sowohl die Anlageerkenntnisse als auch die Bewertung der ESG-Risiken und -Chancen eines Unternehmens, um das Risiko und Renditepotenzial von Unternehmen besser zu verstehen, wodurch das Portfolio aus Nachhaltigkeits- und ESG-Perspektive positiv ausgerichtet wird.</p> <p>Der Fonds verwendet unseren proprietären ESG House Score, der in erster Linie eine quantitative Bewertung darstellt, und die ESG Quality Score-Bewertung durch teamspezifische Fondsmanager/Analysten, um die Unternehmen zu identifizieren und auszuschließen, die den höchsten ESG-Risiken ausgesetzt sind.</p> <p>Unserem nachhaltigen Anlageansatz und der ESG-Analyse, die Teil unseres Researchprozesses für Aktien ist, liegen drei Kernprinzipien zugrunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ESG-Faktoren sind finanziell relevant und wirken sich auf die Unternehmensperformance aus. • Wenn wir die ESG-Risiken und -Chancen verstehen und dabei weitere finanzielle Kennzahlen berücksichtigen, können wir bessere Anlageentscheidungen treffen. • Fundierte und konstruktive Einflussnahmen machen Unternehmen besser, was den Wert der Anlagen unserer Kunden steigert. <p>Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und die nicht dazu ausgewählt wurde, um solche Merkmale aufzuweisen. Diese finanzielle Benchmark wird als Vergleichsindex für die Fondsperspektive und die verbindlichen Ziele des Fonds herangezogen.</p> <p>Dieser Fonds berücksichtigt nachhaltigkeitsbezogene PAI (Principal Adverse Impact)-Indikatoren.</p> <p>PAI-Indikatoren sind Kennzahlen, die die negativen Auswirkungen auf ökologische und soziale Themen messen. abrdn berücksichtigt PAIs im Anlageprozess für den Fonds, beispielsweise, um für oder gegen eine Anlage zu entscheiden. Sie können auch bei der Einflussnahme auf Unternehmen herangezogen werden, beispielsweise wenn keine Richtlinien vorliegen und solche Richtlinien sinnvoll wären, oder wenn die Kohlenstoffemissionen hoch sind und abrdn langfristige Ziele und Reduktionspläne anregen will. abrdn bewertet PAIs, indem wir uns unter anderem auf die PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung beziehen. In Abhängigkeit von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Anlagen werden jedoch unter Umständen nicht alle PAI-Indikatoren der Offenlegungsverordnung berücksichtigt. Wenn Fonds PAIs berücksichtigt, finden Sie dazu im Jahresbericht weitere Informationen.</p>
<p>Datenquellen und -verarbeitung</p>	<p>Datenquellen Wir haben verschiedene Datenquellen ausgewählt, auf deren Basis die ökologischen und sozialen Merkmale erreicht werden sollen. abrdn wendet eine Kombination der folgenden Ansätze an:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. verschiedene öffentlich verfügbare Datenquellen, um Unternehmen zu identifizieren, die unseren Screening-Anforderungen, den Anforderungen unserer DNSH-Methodologie oder PAI-Bewertungen nicht entsprechen. Außerdem verwenden wir externe Daten, um grüne und/oder soziale Anleihen zu identifizieren und um ökologische oder soziale Umsätze über offengelegte Daten oder Schätzungen zu berechnen. 2. Auf der Grundlage unserer eigenen Erkenntnisse ergänzen wir die quantitative Methodologie mit internen Datenquellen, darunter proprietäre ESG-Scoring-Systeme, zentrale proprietäre ESG-Scores, Sektorschätzungen des wirtschaftlichen Beitrags oder offengelegte Daten über unsere eigene Einflussnahme oder unser primäres Research.



Die technischen Regulierungsstandards der EU verlangen von den Teilnehmern des Finanzmarkts, Nachhaltigkeitsdaten auf verschiedene Weise zu finden, darunter Research-Anbieter, interne Analysen, in Auftrag gegebene Studien, öffentlich verfügbare Informationen und die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen. Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern:

- Direkte Offenlegungen von Unternehmen: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, aufsichtsrechtliche Einreichungen, Unternehmenswebsites und im Rahmen von direkter Einflussnahme erlangte Informationen.
- Indirekte Offenlegungen von Unternehmen: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Daten von Branchen- und Fachverbänden und Anbietern von Finanzdaten.
- Direkte Kommunikation mit Unternehmen, wie oben beschrieben.

Wenn keine Offenlegungen eines Unternehmens verfügbar sind, greifen wir unter Umständen auf Schätzungen zurück. Diese Datensätze werden anhand von proprietären Methodologien entwickelt und umfassen Daten von Unternehmen, Vergleichsunternehmen auf Markt- und Sektorebene, Medien, NGOs, multilaterale und andere glaubwürdige Institutionen. Unsere externen Datenanbieter verwenden umfangreiche Informationen, die über verschiedene Tools und Quellen bezogen werden, darunter:

- Unternehmenswebsites
- Jahresberichte und aufsichtsrechtliche Einreichungen von Unternehmen
- Staatliche Finanzinstitute und Offenlegungen
- Anbieter von Finanzdaten
- Medien und Fachzeitschriften
- Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGO)

Verfahren zur Qualitätssicherung von Daten

Externe Datenquellen

Wir stellen sicher, dass unsere externen Datenquellen einen strengen Qualitätssicherungsprozess durchlaufen. Die Datengenauigkeit und die Unternehmensprofile werden durch Peer-Reviews überprüft, bevor sie in die Datenbanken aufgenommen werden. Außerdem haben unsere externen Datenanbieter eine Eskalationsmethode entwickelt, die auf Fälle Anwendung findet, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methodologie erforderlich ist.

Im Rahmen unseres Onboarding- oder Überprüfungsprozesses verfügen wir über mehrere Kontrollen, um die Qualität zu überprüfen, was unter anderem Abdeckung, Validitätsprüfungen und Einheitlichkeit umfasst. Unsere Betriebsmodelle Data Governance Framework und Data Management umfassen die Anwendung von Toolkits, die Daten profilieren, die Datenherkunft erfassen und Qualitätsregeln auf Daten anwenden, die für unsere Anlageprozesse grundlegend sind. Diese Dienstleistungen werden durch Dateneigentümer und Stewards weiter ergänzt.

Wir haben für alle externen Datenquellen Aufzeichnungen über den Anteil der Daten, die geschätzt wurden (d. h. nicht über Unternehmensberichte verfügbar sind), und wir bemühen uns, diesen Anteil möglichst gering zu halten.

Qualitativer Bewertungsprozess>

Wenn wir eine qualitative Bewertung oder Erkenntnis anwenden, folgt dieser Analyse ein strenger Qualitätssicherungs- und Überwachungsprozess.

Datenqualität

Bei externen und qualitativen Bewertungen unterscheidet sich der Anteil der offengelegten Daten für jede Position von Fall zu Fall, was von der Größe des Unternehmens und der Region, in der es tätig ist, abhängt. Beispielsweise muss ein großes europäisches Unternehmen Daten offenlegen, um aufsichtsrechtlichen Auflagen zu entsprechen, sodass in unserer Methodologie keine oder nur sehr wenige Schätzungen verwendet werden. Wenn beispielsweise für kleinere Unternehmen nur begrenzt Daten offengelegt wurden, ist es möglich, dass der Großteil des Werts der nachhaltigen Anlagen auf Schätzungen fußt. In den meisten Fällen wird in der Methodologie eine Kombination aus offengelegten Daten und Schätzungen eingesetzt, wobei in der Regel in Bezug auf ökologische Merkmale eher offengelegte Daten und in Bezug auf soziale Merkmale eher Schätzungen eingesetzt werden. Wir beziehen uns auf mehrere Datenanbieter, und die verfügbaren tatsächlichen und geschätzten Daten sind von den Anbietern abhängig. Im Durchschnitt beträgt der Anteil der geschätzten Daten jedoch rund 20 %.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Wir sind uns bewusst, dass die ausschließliche Verwendung von quantitativen offengelegten Daten eine Beschränkung darstellen kann, zum einen, weil es schwierig sein kann, einheitliche Daten von Unternehmen zu erhalten, und zum anderen, weil die Aufsichtsbehörden in manchen Ländern die Offenlegung dieser Daten nicht verlangen. Somit setzen wir auch unser Anlageresearch und Erkenntnisse ein, um unsere Bewertungen mit geschätzten Daten oder Bewertungen zu ergänzen. Dies kann sich jedoch von Daten unterscheiden, die später in Unternehmensberichten veröffentlicht werden oder während der Einflussnahme offengelegt werden.

Die EU-Taxonomie konzentriert sich auf die zugrunde liegende Wirtschaftsaktivität, die mit einem ökologischen (oder in Zukunft sozialen) Ziel in Einklang steht. Die EU-Taxonomie beruht auf den



	nachweislich taxonomiekonformen Umsätzen, Betriebsausgaben oder Investitionsausgaben, um die Compliance nachzuweisen. Deshalb hat abrdn unsere Methode zur Berechnung der nachhaltigen Anlagen gemäß Offenlegungsverordnung an diesen Ansatz angepasst, da wir davon ausgehen, dass er der zukünftigen aufsichtsrechtlichen Richtung am ehesten entspricht.
Sorgfaltspflicht	Die Sorgfaltsprüfung für jede im Fonds gehaltene Anlage wird im Dokument zum Anlageansatz des Fonds dargelegt, das unter Fonds und Informationsmaterialien auf www.abrdn.com , unter Fonds und Informationsmaterialien .
Mitwirkungspolitik	<p>Aktive Eigentümerrolle</p> <p>Unseres Erachtens sind eine gute Governance und Stewardship wesentlich, um eine gute Unternehmensführung und einen verantwortungsbewussten Betrieb in Bezug auf Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre und das Gemeinwesen sicherzustellen. arbdn ist ferner der Ansicht, dass Märkte und Unternehmen mit Best Practices bei der Unternehmensführung und dem Risikomanagement am wahrscheinlichsten eine nachhaltige langfristige Anlageperformance erzielen werden.</p> <p>Als Eigentümer von Unternehmen ist die Stewardship ein selbstverständlicher Aspekt unseres Anlageansatzes, da wir von dem langfristigen Erfolg der Unternehmen im Namen unserer Kunden profitieren wollen. Unsere Fondsmanager und Analysten treffen sich regelmäßig mit der Geschäftsleitung und den nicht geschäftsführenden Vorstandsmitgliedern der Unternehmen, in die wir investieren.</p> <p>Mitwirkung zu ESG-Themen</p> <p>Die Zusammenarbeit mit den Managementteams der Unternehmen ist von zentraler Bedeutung und ein fester Bestandteil unseres Anlageprozesses und unseres laufenden Stewardship-Programms. Wir erhalten dadurch ein ganzheitlicheres Bild eines Unternehmens, darunter zu aktuellen und zukünftigen ESG-Risiken, die das Unternehmen steuern muss, und zu ESG-Chancen, von denen es profitieren könnte. Außerdem erhalten wir dadurch die Gelegenheit, Problembereiche anzusprechen, Best Practices vorzuschlagen und positive Veränderungen anzuregen. Die Prioritäten der Einflussnahme werden wie folgt festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz des ESG House Score, in Kombination mit • Bottom-up-Researcherkenntnissen der Anlageteams über Anlageklassen hinweg und • thematischen Schwerpunktbereichen im Rahmen unserer Stewardship-Aktivitäten auf Unternehmensebene. <p>Einzelheiten dazu finden Sie in unserem Stewardship Report auf www.abrdn.com unter Nachhaltiges Investieren.</p>
Bestimmter Referenzwert	Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und die nicht dazu ausgewählt wurde, um solche Merkmale aufzuweisen